

Stadt investiert weiter in das Eisstadion

Regen. Laut Stadtratsbeschluss will die Stadt in den Jahren 2016 bis 2019 jährlich rund 30 000 Euro in die Eishalle investieren, um die Immobilie instand zu halten. Jetzt hat der Stadtrat einstimmig einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe von 25 000 Euro zugestimmt. Statt der im Haushalt vorgesehenen 33 000 Euro in die Sanierung der Toilettenanlagen sind rund 58 000 Euro verbaut worden, da es vom Bauablauf günstiger war, die Arbeiten in einem Zug zu erledigen. „Die Gesamtsumme wird nicht überschritten, die Ausgabe ist nur vorgezogen worden“, erläuterte Klaus Wittenzellner. Stadtrat Werner Rankl bedankte sich als Eishallenreferent bei der Stadt und beim Eishallenbetreiber, der Arberland Betriebs gGmbH, für das Engagement. „Bei den jüngsten Veranstaltungen, wie dem Pokal der Landtagspräsidentin, waren viele Besucher in der Halle, die ist jetzt wieder vorzeigbar“, so Rankl.

– luk